

Brücke

St.-Agatha Leveste

Nr. 183*Juni, Juli und August 2025*





Liebe Leversterinnen und Levester,

wir leben in Zeiten, in denen grundlegende Überzeugungen ins Wanken geraten und bewährte Orientierungen nicht mehr zu halten scheinen. Kirchliche Äußerungen gibt es nahezu zu allem. Aber häufig sagen andere das Gleiche besser. Dafür braucht es keine Kirche. Der Glaube sollte aber dennoch mit unserem Leben zu tun haben. Er muss auch bei Problemen helfen – privat und öffentlich. Einer, von dem wir in dieser Hinsicht etwas lernen können, ist der im Februar 1906 geborene Dietrich Bonhoeffer.

Am 9. April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg auf persönlichen Befehl des »Führers« hingerichtet. Er war gefährlich für Hitler, weil er Menschen zu eigenem Denken und Handeln ermutigte. In einem Artikel mit der Überschrift „Von der Dummheit“ untersuchte Bonhoeffer, warum Menschen zu willenlosen Werkzeugen anderer werden. Er verstand Dummheit nicht Mangel an Bildung, sondern als charakterlichen Fehler, der durch gesellschaftliche Umstände hervorgerufen wird. Bonhoeffer warnte davor, Menschen pauschal zu verachten, und betonte, dass das einzig fruchtbare Verhältnis zu den Menschen – auch zu denen von der anderen Seite – Liebe sei, also der Wille, mit ihnen Gemeinschaft zu halten. In seiner Ethik, die er im Auftrag des Widerstandes schrieb, fragt er unter anderem: Wie kann ein Christ in einer Zeit des Unrechts verantwortlich handeln, ohne sich selbst zu verleugnen? Was bedeutet es, dem Bösen zu widerstehen, wenn Anpassung oder Passivität ebenfalls Schuld erzeugen? Wie kann man den Glauben so leben, dass er nicht zur bloßen Innerlichkeit oder zur Flucht aus der Welt wird? Wie kann die Kirche ihre Aufgabe erfüllen, wenn der Staat Unrecht tut? Wie kann man Menschen lieben und ihnen gerecht werden, auch wenn sie sich dem Bösen verschreiben?

Bonhoeffer forderte, Menschen nicht nach ihren Taten oder Unterlassungen, sondern nach dem, was sie erleiden, zu beurteilen. Christen sollen sich in das Leiden anderer hineinversetzen und ihnen beistehen, statt sie zu verurteilen. Er warnte davor, in Menschenverachtung zu verfallen, da dies der Hauptfehler der Gegner sei. Was bedeutet das für uns heute? Christen sind dazu aufgerufen, ihren Glauben nicht nur privat zu leben. Sie sollen anderen Menschen mit Liebe und Respekt begegnen, gerade denen, mit denen sie

Konflikte haben. Dabei dürfen eigene Standpunkte nicht aus Sehnsucht nach Harmonie versteckt werden, sondern Konflikte in diesem Sinne sind mutig auszuhalten. Das Gespräch ist zu suchen. Ohne Scheuklappen, ohne falsche Grenzziehungen und ohne Verachtung. Echte Nachfolge bedeutet, in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen und falsche Entwicklungen nicht einfach hinzunehmen. Was richtig und was falsch ist, steht nicht im Vornherein fest. Es gibt aber einen Maßstab: Jesus Christus, der mit seinem Leben und mit seiner Menschenliebe vorgelebt hat, wie wir leben sollen.

Herzlich grüßt Sie Ihr Wichert v. Heyden

Das bewegt uns in der Kirchenregion

Eine Herausforderung ist die stetige Verkleinerung der Gemeinde durch zahlreiche Austritte. Die Gründe sind vielfältig: als zu hoch empfundene Kirchensteuer, Enttäuschungen, mangelnder Kontakt sowie fehlende Bindung an Kirche und Glauben. Berichte über Übergriffe in evangelischen Gemeinden haben zu weiteren Austritten geführt. Wir setzen verstärkt auf Schulungen und Präventionskonzepte, um Übergriffe möglichst auszuschließen, und möchten aufmerksam bleiben für Hinweise aus Vergangenheit und Gegenwart.

Neben den Austritten gibt es eine generelle Verschiebung: Es sterben mehr Gemeindeglieder, als durch Geburt und Taufe hinzukommen. Wir fragen uns, wie wir die Gemeinde wieder aufbauen können, damit sie auch in Zukunft lebendig bleibt.

Die Frage nach den begrenzten Mitteln ist eine langfristige Aufgabe: Wie gestalten wir unsere Strukturen so, dass sie auch in zwanzig oder dreißig Jahren »zukunftsfähig« sind? Nicht nur die Pfarrstellen, auch Kirchenbüro, Küsterei und Gebäude müssen erhalten und finanziert werden. Diese Fragen dürfen aber nicht Selbstzweck werden, sondern müssen der Glaubensgemeinschaft dienen.

Unsere bisherige Regionaldiakonin Anja Marquardt hat ihr Büro in Gehrden aufgegeben, ihre Tätigkeit ist nun auf Kirchenkreisebene angesiedelt. Für die Konfirmandenarbeit steht sie nicht mehr zur Verfügung. Der Kirchenvorstand Gehrden hat einen Konfi-Treff für alle Konfis in unserer Region ins Leben

gerufen und dafür drei junge Leute auf Stundenbasis angestellt. Die Unterrichtszeit für Konfirmanden beträgt nun ein Jahr mit zwei Freizeiten: eine mit Regionaldiakon Wulff-Wagner, eine mit dem christlichen Jugendanbieter »Cross-Over«. Dies wird zu höheren Kosten führen, die wir in der Form nicht an die Familien weitergeben können. Zur Finanzierung wollen wir gezielt Spenden einwerben.

In unserer Kirchenkreisregion sind nur noch vier Pfarrstellen besetzt, früher waren es sechs. Die halbe Pfarrstelle in Benthe ist neu ausgeschrieben und wird derzeit vom Gehrdener Pfarramt mitbetreut. Das Pfarramt übernimmt verstärkt Aufgaben in der ganzen Region. Mit dem neuen Kirchengemeindeverband organisieren wir Konfirmandenarbeit und zunehmend auch die Kirchenbüros und anderes gemeinsam.

Eine wichtige Aufgabe ist die Neudefinition unseres Gebäudebestands. Ein Drittel des Gebäudebestandes muss mittelfristig aus den Zuweisungen der Landeskirche herausgenommen werden. Die Planung dafür geschieht nicht nur auf Ebene der Einzelgemeinde. Wir müssen im Kirchengemeindeverband - und in unserer Kirchenregion insgesamt - darüber entscheiden, wo wir künftig was machen werden. Die Nutzung – Vermietung, Verkauf, Umnutzung oder Eigenfinanzierung – liegt in unserer Verantwortung. Von 15 Gebäuden sind acht Kirchen/Kapellen, drei Pfarrhäuser und vier Gemeindehäuser. Voraussetzung für solche Entscheidungen ist die Bewertung aller unserer Gebäude.

Wir sind dankbar für Ihre Nachfragen und Anregungen und freuen uns, wenn Sie sich einbringen möchten.

*Mit herzlichem Gruß,
Wichard v. Heyden*

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Levesterinnen und Levester,

der Frühling ist mit großen Schritten ins Land gezogen. Vor Ostern haben Sie ein Schreiben erhalten, in dem um ein freiwilliges Kirchgeld gebeten wurde, um vornehmlich die unterschiedlichen Aufgabenbereiche der Gemeindearbeit vor Ort zu unterstützen. Auch die Aufrechterhaltung des Stellenumfangs der Gemeindesekretärin soll durch das freiwillige Kirchgeld gesichert werden. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für die eingegangenen Spenden in der Höhe von 2990€ bedanken!



Die musikalischen Radtouren in der Region Hannover „Barock'n Bike“ hatten am 04. Mai 2025 die Auftaktveranstaltung in Leveste: vom Nordufer des Maschsees ging es zu unserer schönen St. Agatha- Kirche in Leveste, wo nach einem Picknick ein barockes Frühlingskonzert unter dem Titel „Mein Herz ist bereit“ stattfand. Rechtzeitig zu diesem musikalischen und sportlichen Höhepunkt waren die neuen Fahrradständer aufgebaut.

Auch im Jahresverlauf werden wieder vielversprechende Konzerte in unserer Kirche stattfinden. Genauere Informationen dazu können Sie im Aushang an der Kirche und hier in der „Brücke“ zu gegebener Zeit entnehmen. Terminiert ist bereits ein „Konzert alter Musik“ für Freitag, den 27. Juni 2025 um 19.00h. Zu hören ist Barockmusik mit Violoncello und Gitarre, gespielt von Fernando Mansilla. Ein weiteres Streicherkonzert, dann steht die Violine im Vordergrund, ist für Anfang November 2025 in Planung. Ein Adventskonzert des Musikzuges der FW Leveste wird am 20. Dezember 2025 in der Kirche stattfinden.

*Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie zuversichtlich!
Ihre Miriam Horndasch*

Ihr Kirchenvorstand Leveste sowie das
Redaktionsteam der Brücke wünschen Ihnen,
liebe Leserinnen und Leser,
eine schöne Sommerzeit



Liebe Gemeinde,

Nord– oder Ostsee, Berge oder doch die Flugreise in ferne Länder.
Die Ferien stehen vor der Tür und viele Reisende sind wieder unterwegs.

Nicht alle Menschen verreisen in der Sommerzeit. Sie genießen den eigenen Garten oder unternehmen Tagestouren. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe der Brücke einige Gärten vorstellen, die einen Besuch empfehlenswert sind.

Als eine der schönsten Gärten sind in der Nähe die **Herrenhäuser Gärten** mit dem Großen Garten sowie dem Berggarten hervorzuheben.

Die Gärten sind in der Sommersaison täglich von 9 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen zu den Preisen und zu Sonderveranstaltungen, wie dem Kleinen Fest und den Abendveranstaltungen wie „Der Garten leuchte“ erfahren Sie im Internet unter:
www.herrenhausen.de.



Wer Lust zum Gärtnern hat, kann sich im **Kloster Wennigsen** zu verschiedenen Gartentagen anmelden. Am 21. Juni, am 6. September und am 8. November lädt das Kloster zu Gartentagen ein. Beginn ist um 08.30 Uhr mit der Meditation, gegen 09.00 Uhr mit der ersten Begegnung mit dem Garten und den anstehenden Aufgaben. Abschluss wird um 15.30 Uhr sein. Gartengeräte sind vorhanden. Getränke, Imbiss und Mittagessen werden angeboten und die Gartentage sind kostenlos.

Adresse: Kloster Wennigsen, Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen, Telefon: 05103-457970



Ganz in der Nähe liegt auch das schöne **Kloster Wülfinghausen** in der Nähe von Springe-Eldagsen, ca. 30 Minuten Autofahrt von Leveste entfernt. Kloster- und Gartenführungen um 15.30 Uhr und 16.30 Uhr werden am 1. Juni und am 5. Oktober angeboten. Wer interessiert ist, kann auch um 18 Uhr am Abendgottesdienst in der Kirche teilnehmen.



Am 17.August wird der Tag des offenen Klosters angeboten, wo das Kloster und die Gärten ohne Führung zugänglich sind. Adresse:
Kloster Wülfinghausen, Klosterweg 7, 31832 Springe,
Telefon: 05044 88160

Der **Garten an der Steinwedeler Kirche** erinnert an alte Pflanzenpredigten der lutherischen Kirche aus dem 16. Jahrhundert. Theologische Themen und Glaubensfragen werden dabei anhand von Heilkräutern und Pflanzen aus Wald und Feld anschaulich gemacht. Was zeigen die roten Blätter der Rose? Was sagt uns das Blau des Vergissmeinnichts?



„Das Herz des Christen soll golden sein – wie eine Blüte.“ So haben Geistliche im Zeitalter der Reformation versucht, anhand von Blumen ihre evangelische Botschaft verständlich zu machen. Fünf himmelfarbene Blütenblätter sollten an die fünf Sinne erinnern. Die Rose steht für das Blut Christi, der lange Stängel des Spitzwegerichs für den aufrechten Glauben. Das sind einige der Pflanzensymbole. An der Sankt-Petri-Kirche in Steinwedel ist 2013 der erste Garten dieser Art entstanden, der diese Pflanzen-Predigten des Luthertums vom Ende des 16. Jahrhunderts thematisiert. Dort wachsen in Beeten Wild- und Kulturpflanzen, Stauden und Sommerblumen, Heilkräuter und Rosen.

Wer durch den Garten schlendert, wird hier und da auch Erläuterungen finden. Ein lohnendes Heft mit Erklärungen lässt sich auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter <http://www.sankt-petri-steinwedel.de/seite/343750/allegorischer-garten.html> herunterladen.

Adresse: Dorfstraße 7, 31275 Lehrte
S-Bahnlinie S6/S7, Bahnhof Aligse, Fußweg ca. 900 Meter
Ab Bahnhof Aligse Buslinie 962, Haltestelle Steinwedel - Zum Braken,
Fußweg ca. 100 Meter

Wir hoffen, dass wir Ihnen auf dieser und der nachfolgenden Seite einige Anregungen für interessante Gärten in der näheren Umgebung geben konnten und wünschen Ihnen schöne Erkundungstouren.

Ihre Anne Fuhst

Inmitten unserer oft hektischen Welt liegt ein besonderer Schatz gar nicht weit von hier: der **Bibelgarten in Velber**. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2009 lädt dieser liebevoll gestaltete Garten dazu ein, innezuhalten und die Schöpfung mit allen Sinnen zu erleben. Was macht diesen Ort so besonders? Es ist die einzigartige Verbindung zwischen biblischen Überlieferungen und lebendiger Natur. Von den 110 in der Bibel erwähnten Pflanzen findet man zwar nicht alle, aber sehr viele: ob duftende Kräuter wie Ysop, Minze, Thymian oder Wein, Oliven oder Feigen - jede Pflanze erzählt ihre eigene Geschichte und lässt biblische Texte lebendig werden.

Der Bibelgarten lädt zur Ruhe und Besinnung ein. Jede Pflanze ist mit einem Schild versehen, auf dem die entsprechende Bibelstelle vermerkt ist. Wer mag, kann sich auch die dort ausgelegte Bibel nehmen und nachlesen. Sich Zeit nehmen, die Ruhe genießen.

Mehrere Bänke laden zum Verweilen ein, sogar eine mit Blick auf ein wunderbares Lavendelkreuz. Der Initiatorin dieses Bibelgartens, Dorothea Papsch, die leider 2017 bereits verstorben ist, war es wichtig, dass der Bibelgarten ein Ort der Ruhe und der Begegnung mit Gottes Wort ist.

Der Garten ist täglich geöffnet. Auf Wunsch werden auch Führungen angeboten. Der Bibelgarten steht jedem offen, der ein wenig Ruhe sucht oder auch der Schöpfung und dem Schöpfer in besonderer Weise begegnen möchte.

Was vor 16 Jahren mit viel Engagement und Leidenschaft begann, ist heute ein blühendes Kleinod, das von einer aktiven Gemeinschaft gepflegt und weiterentwickelt wird. Regelmäßig finden hier auch Veranstaltungen statt – von Führungen über Andachten bis hin zu kleinen Konzerten.

Wer den Bibelgarten noch nicht kennt, sollte sich die Zeit nehmen, diesen besonderen Ort zu besuchen. Der Bibelgarten erinnert uns daran, dass wir Teil einer wunderbaren Schöpfung sind. Er lädt uns ein, innezuhalten, zu staunen und dankbar zu sein für die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung.

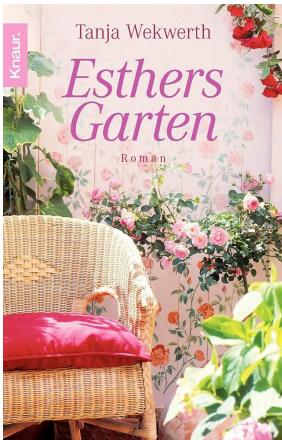
Am 15. Juni findet übrigens um 11 Uhr im Bibelgarten ein regionaler Gottesdienst statt.

Sie finden den Bibelgarten im Kapellenbrink 1, in Seelze, direkt neben der kleinen gotischen Kapelle. Für eine Führung kontaktieren Sie bitte Heike Teves (Tel.: 0511-482344)



Buchvorstellung

Liebe Leseratten,
auch zu dem jetzigen Thema "Gärten" in dieser Ausgabe der Brücke, habe ich wieder eine sehr schöne Buchempfehlung für Sie/Euch.



In Tanja Wekwerths Roman "Esthers Garten" begegnet die junge Studentin Elisabeth dem pensionierten Gärtner Otto, der ihr von seiner Zeit im Berlin der 1930er Jahre erzählt.

Damals arbeitete Otto im Garten der jüdischen Familie Hochburg und war besonders von Esther, der Hausherrin, fasziniert.

Gemeinsam gestalteten sie einen prachtvollen Garten, der als Symbol für Schönheit und Lebenskunst stand.

Doch mit dem aufkommenden Nationalsozialismus änderte sich alles:

Die Familie Hochburg musste fliehen und Otto verlor nicht nur seine Arbeit, sondern auch den Zugang zu diesem besonderen Ort.

Während Otto seine Erinnerungen teilt, wird Elisabeth zunehmend von Esthers Geschichte und dem einstigen Garten berührt. Diese Erzählungen inspirieren sie, über ihr eigenes Leben nachzudenken und neue Wege zu gehen. Der Garten in "Esthers Garten" ist mehr als nur eine Kulisse; er verkörpert Hoffnung, Freiheit und die Verbindung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Er dient als Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem soziale Grenzen überwunden werden.

Durch die detaillierten Beschreibungen wird der Garten lebendig und spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Charaktere.

*Ganz viel Freude in Esthers Garten wünscht Ihnen und Euch
Christine Lichte*

bürger
Malerbetrieb UG
(Haftungsbeschränkt)

Gehrder Str. 7
30989 Gehrden

Tel. 05108 / 923 80 99

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schnuck- und Spachteltechniken
Tapezierarbeiten - Tapeten
Fußbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenbeschichtung

**Urlaub –
• mal anders**

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.
Heute in die eine, morgen in die andere Richtung.
► 2000 Schritte weit.
Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.
Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.
Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:



mittendorf

Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover

Neue Straße 10
Ecke Calenberger Straße
30989 Gehrden

📞 05108 - 92071
✉️ info@mittendorf-bestattungen.de
🌐 www.mittendorf-bestattungen.de



Für die, die gehen und die, die bleiben



Rohde + Rohlfes

BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Ich will ...

- ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
- ... meine Angehörigen/Erben entlasten.
- ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
- ... keinen Streit hinterher.
- ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

*Deshalb mache ich
eine Bestattungsvorsorge!*

Tel. 05108 9299-16

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



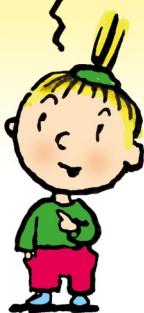
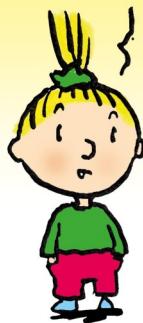
MINA & Freunde

UNSERE HEUTIGE
HAUSAUFGABE:
EIN NACHMITTAG
OHNE HANDY.

ICH KÖNNTE LESEN ODER
SPAZIERENGEHEN, FREUNDE
BESUCHEN, RAD FAHREN,
BASTELN ODER MALEN.

VIELE
MÖGLICHKEITEN.

ABER ICH WILL
MEIN HANDY
WIEDERHABEN,
SOFORT!



Fahrradgottesdienst der Region Gehrden–Wennigsen

Liebe Gemeinden der Region Gehrden und Wennigsen,

am Sonntag, 3. August 2025, laden wir herzlich zu unserem Fahrradgottesdienst ein.

Startpunkt: Margarethenkirche Gehrden, 10:00 Uhr

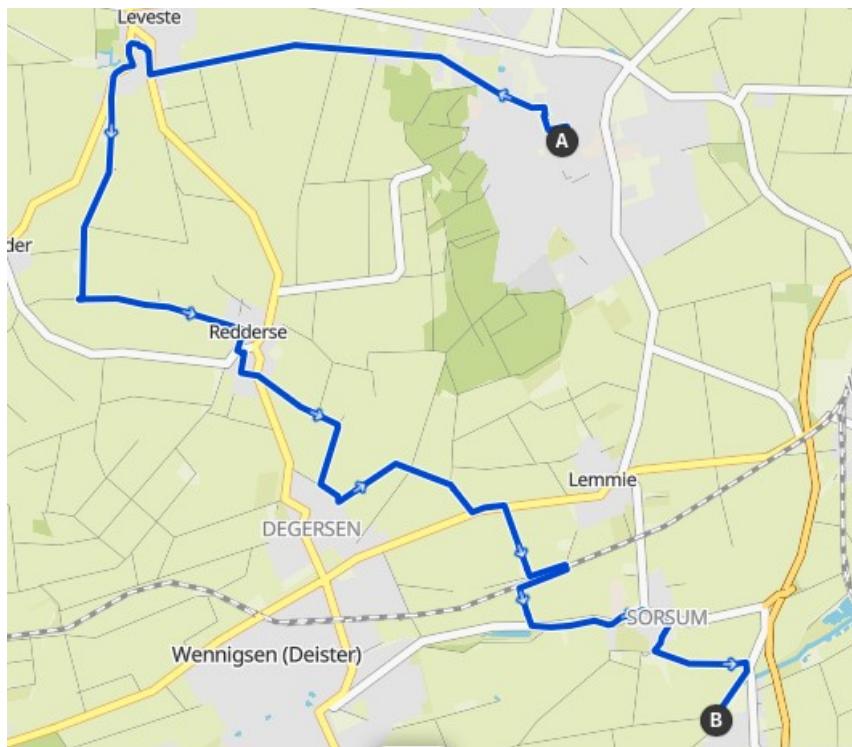
Strecke: ca. 15,5 km, überwiegend befestigte Wege, auch für Familien geeignet.

Unterwegs halten wir an der St. Agatha-Kirche Leveste, den Kapellen in Redderse und Sorsum und enden im Dorfgemeinschaftshaus Evestorf, wo uns Familie Herbst mit einem Imbiss erwartet. An den Stationen gibt es jeweils etwas zu trinken, wir singen, beten und hören Bibellesungen gemeinsam.

Der Gottesdienst wird von Pastorin Nathalie Otte und Wichard v. Heyden begleitet. Zielankunft: ca. 13:00 Uhr in Evestorf

Wer nicht von Anfang an dabei sein kann, kann spontan unterwegs dazustoßen. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

*Herzliche Einladung!
Kirchenvorstand Leveste und Gehrden*



Orgelradtour zu Pfingsten

Orgelradtour zu Pfingsten

Am Pfingstmontag lädt Christian Windhorst zu einer Orgelradtour mit 4 Kurzkonzerten in 4 Kirchen ein. Start ist entweder im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst im von-Reden-Park in Gehrden – dort ist Abfahrt auf dem Parkplatz am Schützenhaus um 12 Uhr – oder dann mit Beginn des ersten Konzertes in der St. Agatha-Kirche in Leveste um 12.30 Uhr nach eigener Anfahrt.

Die Rundfahrt geht dann von Leveste durch die Feldmark nach Everloh zur Kapelle in der Ortsmitte mit ihrer vor wenigen Jahren überholten Orgel. Von dort aus fahren wir am Benther Berg entlang nach Lenthe, wo uns die dritte Orgel des Tages in der schönen Kirche zu den 10.000 Rittern erwartet. Schließlich geht die Fahrt nach Gehrden zurück, wo die Orgelradtour nach dem vierten Kurzkonzert gegen 16 Uhr beendet sein wird.

Und hier im Überblick:

11 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst im Gehrden Ottomar-von-Reden-Park
12 Uhr – Fahrt zur St.-Agatha-Kirche in Leveste, Konzert 1 um 12.30 Uhr
13 Uhr – Fahrt zur Kapelle in Everloh, Konzert 2 um 13.30 Uhr
14 Uhr – Fahrt zur Kirche in Lenthe, Konzert 3 um 14.30 Uhr
15 Uhr – Fahrt nach Gehrden, Margarethenkirche, Konzert 4 um 15.30 Uhr

Das musikalische Programm ist bunt und abwechslungsreich und von Ort zu Ort unterschiedlich. Ein Orgelstück wird allerdings in allen vier Kirchen gespielt. Man hört es also an den vier Orgeln – immer ein bisschen anders!

[Wer nicht Fahrrad fahren möchte, ist natürlich trotzdem bei allen oder einzelnen Konzerten herzlich willkommen!](#)

Planung und Durchführung: Christian Windhorst, Kreiskantor (tel. Rückfragen 05108 9219862)

Pfingstmontag,
9. Juni 2025

Orgelradtour

Mit 4 Kurzkonzerten
In 4 Kirchen
An 4 Orgeln

Ablauf:

11 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst im Gehrden Ottomar-von-Reden-Park		
12 Uhr – Fahrt zur St.-Agatha-Kirche in	Leveste	Konzert 1 um 12.30 Uhr
13 Uhr – Fahrt zur Kapelle in	Everloh	Konzert 2 um 13.30 Uhr
14 Uhr – Fahrt zur Kirche in	Lenthe	Konzert 3 um 14.30 Uhr
15 Uhr – Fahrt zur Margarethenkirche in	Gehrden	Konzert 4 um 15.30 Uhr

Wer nicht Fahrrad fahren möchte, ist natürlich trotzdem bei allen oder einzelnen Konzerten herzlich willkommen!

Planung und Durchführung:
Kreiskantor Christian Windhorst
Telefon für Rückfragen 05108 9219862

KONZERT ALTER MUSIK

FREITAG 27.06.25 | 19:00 UHR
ST. AGATHA KIRCHE LEVESTE
GEHRDEN - REGION HANNOVER

BAROCKMUSIK



FÜR VIOOLONCELLO

Fernando Mansilla F.
Barockcello

gefördert durch



STIFTUNG EDELHOF RICKLINGEN
V. J. V. DER OSTEN



Einladung zum Regionalen Einschulungs- Gottesdienst

im Ottomar-von-Reden-Park Gehrden
am Freitag, 15. August 2025 um 17 Uhr
Ende gegen 17.30 Uhr

Bitte Decken zum Hinsetzen mitbringen!

Es spielen die Jungbläser der Margarethengemeinde.
Bringt gerne Eure Schultüte mit.

Wir freuen uns auf Euch!

*Herzliche Grüße, Euer Team
aus den Gemeinden rund um den Gehrdener und Benther Berg,
sowie dem Margarethenkindergarten*

Gottesdienstplan

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
01.06.2025 Exaudi	10 Uhr regionaler Gottesdienst in Gehrden mit Taufe und Abendmahl - P. v. Heyden			
08.06.2025 Pfingstsonntag	10 Uhr m. Abm. P.i.R. Rosenplänter		10.30 Uhr P. v. Heyden	9.30 Uhr Pn. Spichale
09.06.2025 Pfingstmontag	11 Uhr ökumenischer Gottesdienst im von-Reden-Park Pn. Spichale, P. Jensen, Prediger Sperling			
15.06.2025 Trinitatis	10 Uhr Begrüßung der neuen Konfirm. Pn. Spichale P. v. Heyden	18.30 Uhr mit Abendmahl Präd. Dengler		
22.06.2025 Feier des Johannistages	10 Uhr Ehrenamtlichen-GD Pn. Spichale u. P.v. Heyden			
29.06.2025	10 Uhr Pn. Bremer			
06.07.2025	11 Uhr Regionaler Gottesdienst „Gemeinde geht auf die Dörfer“ in Redderse - Pn. Spichale			
13.07.2025	10 Uhr m. Abm. Dn. i. R. Steffens			9.30 Uhr Pn. Bremer
20.07.2025	10 Uhr Pn. Spichale mit Kirchenkaffee			
27.07.2025	10 Uhr Präd. Dengler			
03.08.2025	Fahrrad-Gottesdienst - Start um 10 Uhr an der Margarethenkirche (S. P. v. Heyden / Pn. Otte			
10.08.2025	10 Uhr m. Abm. P. v. Heyden			
17.08.2025	17 Uhr Auftakt-GD P.v.Heyden u. Team	11 Uhr P. v. Heyden	9.30 Uhr P. v. Heyden	
24.08.2025	10 Uhr Eröffnung Orgel- sommer P.i.R. Rosenplänter			9.30 Uhr Plattdeutscher GD Dn. i. R. Steffens
31.08.2025	10 Uhr Pn. Spichale			
07.09.2025	10 Uhr m. Abm. Dn. i. R. Steffens			

Gottesdienstplan

17

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
				
		9.30 Uhr Pn. Bremer		11 Uhr Pn. Bremer
10.30 Uhr m. Abm. Pn. Spichale	11 Uhr Regionaler Gottesdienst vor der Lenther Kirche bei Regen in der Kirche - Pn. Bremer			
	11 Uhr Pn. Bremer		9.30 Uhr Pn. Bremer	
10.30 Uhr Prädn. Strobel				
10.30 Uhr m. Abm. Pn. Bremer				
	9.30 Uhr Pn. i. R. Lange			11 Uhr P. i. R. Lange
10.30 Uhr P.i.R. Rosenplänter				
	11 Uhr Pn. Bremer		9.30 Uhr Pn. Bremer	
10.30 Uhr m. Abm. Pn. Spichale				

Diakonie Hannover-Land

Bücher machen Schule Beratung & Unterstützung für Familien mit wenig Geld

Für Familien mit geringem Einkommen ist es oft eine große Herausforderung, das alltägliche Leben zu finanzieren. Mit Beginn der Schulzeit kommen jährlich weitere große Ausgaben hinzu.



Foto: Canva

Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) unterstützen Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene aus Familien, die wenig Geld haben. Damit können Kinder Angebote in Schule und Freizeit nutzen, wenn ihre Eltern die Kosten nicht bezahlen könnten.

Anspruch auf einen finanziellen Zuschuss haben Familien, die eine dieser Leistungen beziehen: Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe, Asylbewerber-Leistungen.

Was viele nicht wissen:

Die Kosten für Schulbücher und Arbeitshefte, die nicht ausgeliehen werden können, aber in der Schule benötigt werden, können zusätzlich vom Jobcenter oder Sozialamt übernommen werden. Das ist möglich, wenn die Bücher und Arbeitshefte eine ISBN-Nummer haben.

Für eine Kostenübernahme wird ein formloser Antrag beim JobCenter der Region Hannover oder dem Sozialamt gestellt. Beizufügen ist eine Liste oder Bestätigung der Schule über die zu beschaffenden Schulbücher / -hefte mit den Kosten.

Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen dabei, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Im Juni bieten wir offene Termine:

In Ronnenberg am Montag, 23. Juni 2025 von 15 bis 18 Uhr im diakonischen Beratungszentrum (Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg)

In Barsinghausen am Dienstag, 24. Juni 2025 von 15 bis 18 Uhr bei der Sozialberatung der Diakonie (Bergstraße 13, 30890 Barsinghausen)

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Ihren Bescheid vom Jobcenter oder Sozialamt und die Liste der Schule für Ihr Kind oder Ihre Kinder mit.

Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.dv-hl.de

Der Diakonieverband Hannover-Land setzt sich für Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit. Für Fragen rufen sie gern an Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink, Telefon: 05109 51 95 43



Wir freuen uns über die Taufe



Wir nahmen Abschied von



Büchermeile Leveste spendete die Kreuze für alle Konfis 2025

Einen herzlichen Dank an die Büchermeile Leveste, denn wie im vergangenen Jahr hat die Büchermeile für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres ein Kreuz gespendet, das sie an diesen besonderen Tag erinnern soll.

Die Büchermeile Leveste ist zweimal im Monat Anlaufstelle für Menschen, die zu Hause zu viele gut erhaltene Bücher haben oder die für wenig Geld neuen Lesestoff suchen. Bücher gibt es zum Kilopreis von 4 Euro, Spiele und Puzzle kosten 2 Euro. Ehrenamtlich betreut ist die Bücherstube im Gemeindehaus Leveste, Burgdorfer Straße 5, jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Konifreizeit 2025

3 Tage, 45 Konfis, 10 Teamerinnen und Teamer, 1 Diakon und 1 Pastor. Vom 28.02.-02.03.2025 waren die Gemeinden rund um den Benther Berg, Leveste und Gehrden gemeinsam auf Konifreizeit auf dem Bückeberg nahe Stadthagen.

Begleitet wurden die 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden von 10 Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleitern aus der Region sowie von Diakon Philipp Lerke und Pastor Dr. Wichard von Heyden.

Das Hauptthema der Konifreizeit war die Taufe. Am ersten Tag ging es aber erstmal mit einer Menge Gruppenspiele los. Kennenlernen, obwohl man sich ja schon öfter mal gesehen hat. Danach: „Was ist Wasser?“ und „Meine Taufe“ – kann ich mich daran überhaupt erinnern? Was bedeutet die Taufe eigentlich für mich? Was gehört überhaupt alles zu einer Taufe? All diese Fragen wurden behandelt und über die Zeit auf dem Bückeberg geklärt. Zum Tagesabschluss gab es noch eine kleine Nachwanderung sowie eine ruhige Andacht. Am Samstag haben wir Besuch von zwei Menschen bekommen, die bei „Neues Land“ nach Ihren Problemen mit Drogen und Alkohol aufgefangen und wieder auf beide Beine gestellt wurden. Diese beiden Menschen haben uns über Ihre Vergangenheit und Erlebnisse mit dem Konsum von Drogen und



Alkohol erzählt und präventive Arbeit geleistet. Immer wieder wurde das Thema „Taufe“ aufgegriffen. Was hat das eigentlich mit der Taufe zu tun und wie hat Gott mir bei meinen ganzen Problemen geholfen?

Was ist die Institution „Neues Land“?: „**Hoffnung leben... denn es gibt keinen hoffnungslosen Fall.**

Seit nun 52 Jahren engagieren wir uns für Menschen, die eine Drogen- und Suchtproblematik haben. Wir bieten fachlich sinn-, wert- und beziehungsorientierte Hilfen auf christlicher Basis an. Sie erhalten bei uns eine nahtlos ineinander verzahnte Kette von Angeboten. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf der medizinischen Rehabilitation von Menschen, die von illegalen Drogen abhängig sind. Auch medienabhängigen Personen bieten wir in Einzelfällen therapeutische Hilfe an. Neben zahlrei-

Sommerfest der Evangelischen Jugend



bedeutet der Taufspruch eigentlich für mich? Passt der zu mir? Am Abend wurde noch eine Menge gemeinsam gespielt und eine Andacht gehalten.

Am Sonntagmorgen hieß es dann alles schnell einpacken, aufräumen und ab zum Gottesdienst. In unserem selbstgestalteten Gottesdienst wurden noch eine Konfirmandin und ein Konfirmand getauft.

Als nächster Schritt steht dann nur noch die Konfirmation vor der Tür. Das Team wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen! Wir freuen uns, Euch bald wiederzusehen.

Ben Denecke
Bilder: Philipp Lerke

chen niedrigschwälligen Anlaufstellen kann in der Clearingstation eine Orientierungsphase und / oder Therapievorbereitung nach einer abgeschlossenen Entgiftung in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus bieten wir vor allem unterschiedliche Möglichkeiten der Nachsorge an. Neben der Drogenarbeit gibt es im Neuen Land auch Hilfen für legale und stoffungebundene Süchte.“ (neuesland.de).

Am Samstagnachmittag wurde sich kreativ ausgetobt. Es wurden Kerzen gestaltet, die an die eigene Taufe und deren Standpunkt in unserem Leben erinnern soll. „Meinem Leben auf der Spur“ – wie geht es mir gerade oder wie ging es mir? Was bedrückt mich oder auf was / über was freue ich mich? Kacheln gestalten zum Taufspruch: Was

EVANGELISCHE JUGEND
MARGARETHENGEMEINDE GEHRDEN

SOMMERFEST

24.06.2025 AB 18:00 UHR
HIRCHSTRASSE 4B, 30989 GEHRDEN

MIT Aktionen, Musik, Grillen, Kühlen Getränken, Snacks, Lagerfeuer und ganz viel Spaß

FÜR ALLE (EHENMALIGEN) KONFIS DER
JAHRGÄNGE 2024/25 UND 2025/26
SOWIE ALLEN TEAMENDEN DER TEILREGION.
FRAGEN? EUJU.GEHRDEN@OUTLOOK.DE

MIT MALTE, LISA, BEN
UND TEAM

Mitmenschen gesucht!

*Möchten Sie Zeit an andere Menschen verschenken?
Suchen Sie eine sinngebende Tätigkeit in selbstbestimmten Zeitrahmen?
Denken Sie über eine ehrenamtliche Tätigkeit in Ihrer unmittelbaren Umgebung nach?*

Der Ambulante Hospizdienst „Aufgefangen“ bietet ab September 2025 eine Ausbildung zur „**Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen**“ im „Lebenshaus“, Barsinghausen an.

Der Dienst begleitet, unterstützt und entlastet Betroffene und ihre Angehörigen in der Häuslichkeit, im Seniorenheim oder auch im Krankenhaus.

Unter der Leitung der Koordinatorinnen Bärbel Oppermann und Cornelia Manke werden die Teilnehmer*innen in ca. 70 Unterrichtsstunden auf das Ehrenamt sorgfältig vorbereitet und geschult.

Die Ausbildungsgruppe (ca. 12 Teilnehmer*innen) bietet eine vertrauensvolle, wertschätzende Atmosphäre und einen regelmäßigen, wohltuenden Austausch.

Der nächste Ausbildungskurs **startet am 26.09.2025 im „Lebenshaus“**, Hinterkampstraße 14, 30890 Barsinghausen (www.aufgefangen.de).

Wenn Sie neugierig geworden sind oder sich direkt anmelden möchten, kontaktieren Sie uns gern telefonisch **05105/ 5825114**, per Mail hospiz-dienst@aufgefangen-ev.de oder einfach persönlich in unserem „Lebenshaus“. Wir freuen uns auf Sie!



**Bürozeiten und Ansprechpartner der Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Agatha, Burgdorfer Str. 5, 30989 Gehrden, Pfarrbüro: Susanne Wiets**

Bürozeiten: Dienstag 16.00 –17.30, Donnerstag 09.00 bis 10.30 Uhr
Telefon Pfarrbüro: 05108 - 23 23 / Fax 05108 - 92 58 33
E-Mail: KG.Agatha.Leveste@evlka.de
Kirchenvorstand: Miriam Horndasch, E-Mail: miri78.mh@gmail.com
Wiebke Isemann, E-Mail: wiebkeisemann@web.de
Baron Hubertus Knigge, E-Mail: hubertus@knigge.online
Dirk Perschel, E-Mail: Dirk.Perschel@web.de
Vorsitzender im Kirchenvorstand

Pfarramt: Pastorin Karin Spichale, Alte Str. 8, 30989 Gehrden,
Stellvertretende Vorsitzende im Kirchenvorstand
E-Mail: Karin.Spiciale@evlka.de
Telefon: 05108-2988

Diakonin: Diakonin Anja Marquardt, Kirchstr. 4, 30989 Gehrden
Tel. 05108 – 921 98 63 oder 0176 1519 5488
E-Mail: Anja.Marquardt@evlka.de

Küsterin: Sylvia Hollstein, 0152-53362898
E-Mail: Fam.HollsteinSVV@web.de

Redaktion: Verantwortlich für die Herausgabe im Auftrage
des Kirchenvorstandes:
Eva-Maria Bock, Anne Fuhst, Christine Lichte,
Karin Spichale
Layout: Anne Fuhst, E-Mail: Anne.Fuhst@t-online.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Erscheinungsweise: jeweils zum 1. Dezember, 1. März,
1. Juni, 1. September, Auflage 800 Exemplare
Bildernachweis: Gemeindebrief Evangelisch, Anne Fuhst
Homepage: http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/gemeinden/gehrden_wennigsen/leveste

Kontoverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC GENODEF1PAT
Superintendentin: Verwendungszweck: Kirchengemeinde Leveste
Antje Marklein, Tel: 05109 – 51 95 48,
Am Kirchhofe 4A, 30952 Ronnenberg
E-Mail. Sup.ronnenberg@evlka.de

Büchermeile

Jeden zweiten und letzten
Mittwoch im Monat von
15.00 - 17.00 Uhr
Informationen bei Helga König,
Tel.: 8232

Stuhlkreisgymnastik

Jeden Dienstag von 10.00 bis
11.00 Uhr
Informationen bei:
Tuulikki Koivunen-Marhold,
Tel: 53 86

Gemeindenachmittag

Immer am zweiten Mittwoch im
Monat um 15.30 Uhr.

Mittwoch, 11. Juni um 15.30 Uhr
Mittwoch, 09. Juli um 15.30 Uhr
Mittwoch, 13. August um 15.30 Uhr
Informationen bei
Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Geburtstagsfrühstück

Zum nächsten Termin wird
gesondert eingeladen. Infor-
mationen bei Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Gospel4You

Jeden Montag von
20.00 – 21.30 Uhr
Informationen bei der 1. Vor-
sitzenden Maike Christoffers-
Bruhn, Tel. (0160) 98611089

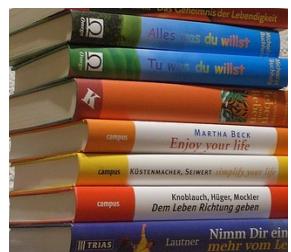
Kindergottesdienst

14. Juni, 10 -11 Uhr
im Gemeindehaus in Leveste

LernRaum

Zur Zeit: montags und
donnerstags, jeweils von
15.00 bis 17.00 Uhr. Informa-
tionen bei:
Baronin Béatrice Knigge
Tel.: 0171 4061081

Büchermeile Leveste
Geöffnet jeden zweiten und
jeden letzten Mittwoch im Monat,
jeweils von 15 bis 17 Uhr,
Gemeindehaus in Leveste,
Burgdorfer Str. 5



Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

NATURHEILKUNDE FÜR MAGEN, DARM UND HAUT



Laves-Arzneimittel GmbH
Barbarastr. 14
30952 Ronnenberg

Tel. 0511 43874 0
info@laves-pharma.de
www.laves-pharma.de



Glaserei Heick Meisterbetrieb

- Glastechnik
- Dachtechnik
- Fenstertechnik
- Sonnenschutztechnik



Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

DIRK

VOLKER

Heizung

Lüftung

Sanitär

Dirk Volker

Dirk Volker

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Knülweg 9b
30989 Gehrden

Telefon: 05108/6609

Telefax: 05108/7143

Mobil-Tel.: 0172/5405917

E-mail: info@dirk-volker.de

Internet: www.dirk-volker.de

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

Blumenhof - Deiters

Anja & Carsten Deiters
Burgdorfer Str. 3; 30989 Gehrden- Leveste

*Schmackhafte Weine - Kartoffeln
Sommerblumen*

Tel. 05108/1381



Gasthaus Behnson Seit 1791

Inh. Fa. El Aliaad

Hauptstraße 28
30989 Gehrden OT Leveste
051085343 oder 04603823448
gasthaus-behnson@gmx.de
www.Gasthaus-Behnson.de

www.backparadies-sprengel.de



Wir backen Ihnen Appetit....!

Langreder, Suhlenstr.7, ☎ 05105/8955
Leveste, Auf dem Thie 7, ☎ 05108/2193

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:



KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklemphnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Tel. 0 51 08 / 64 27 888

Dammtor OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Dammtor 9

30989 Gehrden

Telefon 0 51 08 / 92 57 11

Telefax 0 51 08 / 92 57 71

info@dammtor-optik.de

www.dammtor-optik.de

Krone GmbH



Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.

Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht

unter 0511/46 44 45

Cordes.

BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden

Tilda auf dem Markt

Mit ihrer Mutter zusammen geht Tilda auf den Wochenmarkt. Im Sommer ist die Obst- und Gemüseauswahl am größten. Kannst du herausfinden, was Tilda am meisten liebt und was sie einkaufen möchte?

Versuche, die Früchte in der jeweiligen Zeile zuzuordnen, die Symbole helfen dir. Das Lösungswort erscheint in den gelb markierten Kästchen.



◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
---	---	---	---	---	---	---

◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
---	---	---	---	---	---	---

+	+	+	+	+	+	+
---	---	---	---	---	---	---

□	□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---	---

*	*	*	*	*	*	*
---	---	---	---	---	---	---

○	○	○	○	○	○	○
---	---	---	---	---	---	---

×	×	×	×	×	×	×
---	---	---	---	---	---	---

◆	◆	◆	◆	◆	◆	◆
---	---	---	---	---	---	---

●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---

★	★	★	★	★	★	★
---	---	---	---	---	---	---

